

EIN MANN, EIN WORT**18. 8. 1988**

"**Die österreichische Nation war eine ideologische Mißgeburt**, denn die Volkszugehörigkeit ist die eine Sache und die Staatszugehörigkeit die andere", sagte FPÖ-Bundesparteioobmann Jörg Haider im TV-Inlandsreport, der Donnerstag abend ausgestrahlt wird.

8. 2. 1995

Helle Aufregung herrschte Mittwoch abend im Nationalrat um eine Äußerung von F-Obmann Jörg Haider, der **die Konzentrationslager des Nationalsozialismus als Straflager bezeichnete**.

Auch viele FPÖ-Funktionäre hätten sich in diese Richtung geäußert, erinnerte Voggenhuber unter anderen an den ehemaligen Kärntner FPÖ-Politiker Peter Müller, der wegen der Aussage **"Dem Simon Wiesenthal hab' ich gesagt: Wir bauen schon wieder Öfen, aber nicht für Sie, Herr Wiesenthal - Sie haben in Jörgl seiner Pfeife Platz!"** wegen Verhetzung verurteilt worden war.

16. 12 1995

Haider lobte die **SS-Veteranen wörtlich als "anständige Menschen" mit "Charakter", die auch "bei größtem Gegenwind" zu ihrer Überzeugung stünden**. Die Regierung gebe Geld "für gewalttätige Zeitungen" und "arbeitscheues Gesindel", aber nicht für "anständige Menschen", donnerte der FPÖ-Chef unter dem Jubel der "anständigen Menschen" in den Saal.

Schlußfolgerung von ARD- Moderator Ulrich Wickert: **". . .und dieser Mann könnte bald in einer österreichischen Regierung sitzen, nur weil ein anderer Konservativer" - gemeint: Wolfgang Schüssel - "mit allen Mitteln an die Macht will"**.

11.9.1998

Im folgenden die umstrittene Aussage von FPÖ-Obmann Jörg Haider im "ZIB-2-Interview" zum Thema Entschädigung von Naziopfern im Wortlaut:

Haider: "Naja, das ist einfach ein Problem, wo ich sagen muß, man muß jetzt mal klären, mißt man hier mit zweierlei Maß? **Wenn jüdische Emigranten Forderungen stellen, dann ist sozusagen die Wiedergutmachung endlos. Wenn Sudetendeutsche dasselbe von der österreichischen Regierung verlangen, daß sie gegenüber den tschechischen Behörden ihre Wiedergutmachungsforderung durchsetzen sollen, dann wird gesagt, irgendwann muß einmal ein Schlußstrich unter die Geschichte gezogen werden. Jetzt frage ich mich wirklich, was soll das? Man kann nicht Gleiches ungleich behandeln.**"

17. 11. 1999

Nach Ansicht von Haider dürfe es **keinen EU-Beitritt "ohne Waffengleichheit"** am Markt geben.

up